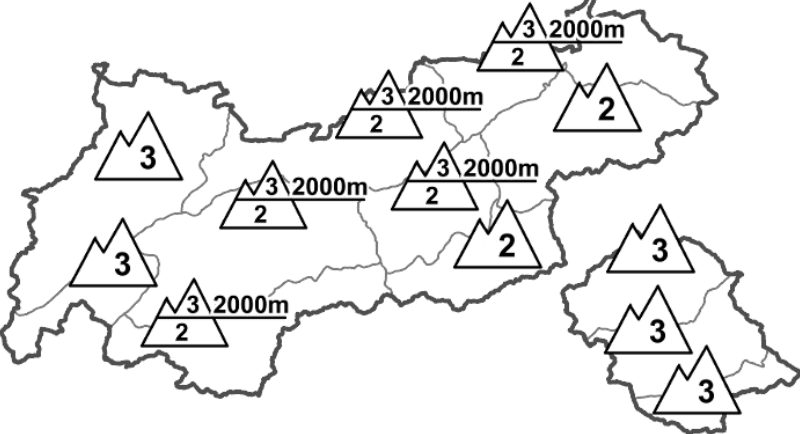






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 28.12.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet erheblich. Gefahrenstellen liegen dabei in Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2000m. Eine Schneebrettauslösung ist dabei schon durch einen einzelnen Wintersportler möglich. Kritisch zu beurteilen sind auch eingewehte Rinnen und Mulden sowie kammnahes Gelände. Vor allem in Osttirol ist weiterhin mit Selbstauslösungen von Lawinen zu rechnen, die vereinzelt auch größere Ausmaße erreichen können. Günstiger ist die Situation in den Kitzbüheler und Zillertaler Alpen. Hier ist die Lawinengefahr überwiegend als mäßig einzustufen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Osttirol 10 bis 15cm Neuschneezuwachs. In Nordtirol waren es nur wenige cm.

Der Neuschnee der vergangenen Tage überdeckt vielfach alte Triebsschneeablagerungen. Allgemein ist das in diesem Winter sehr schwache Schneedeckenfundament zu beachten: die Altschneedecke besteht zumeist aus aufbauend umgewandelten, bindingslosen Schneekristallen und ist daher sehr störanfällig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Zwischen einem Italtief und einer Kaltfront herrscht schwacher Zwischenhocheinfluß. In der Nacht und morgen Nordstau und Schneefall bis in die Täler, am Donnerstag allmählich Wetterbesserung. Auf den Bergen gibt es heute längere trockene Phasen. Am Vormittag trotz reichlicher Bewölkung brauchbare Sichtverhältnisse. Am Nachmittag verschwinden die wenigen blauen Flecken und es könnte schon leicht zu schneien beginnen. Bei mäßigen Winden aus Südwest bis West liegen die Temperaturen in 2000m um -7 Grad, in 3000m um -12 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair